Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 82 (1956)

Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

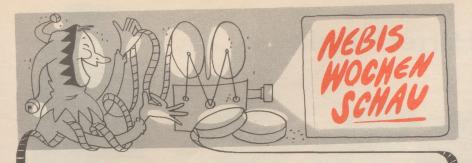
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Im Mittagsnachrichtendienst vom 18. April wurde die Ziviltrauung des Prinzen von Monaco mit einem einzigen Satz erwähnt. Die Radiohörer können es nicht verstehen, daß man ein Ereignis, das alle demokratischen Schweizerherzen höher schlagen läßt, so kurz abtut. Sie haben darum allen Grund, energisch zu protestieren.

Noch ist der Widerstand gegen die Autobahn Lausanne-Genf nicht gebrochen. In Morges wurde eine Petition gegen das geplante Tracé von 1200 Personen unterzeichnet. Vielleicht wollen die Morgiens nicht umfahren werden? Wollen sie denn überfahren werden?

Der Froschfang bleibt für die Zeit vom 1. Januar 1956 bis 31. Dezember 1957 für das ganze Gebiet des Kantons Zürich gesperrt. - Der Zustrom von Fröschen nach Zürich wird das Parkierungsproblem noch schwieriger gestalten. Häxebränz



Der zürcherische Regierungsrat traf in corpore am selben Tag in London ein, an dem Ministerpräsident Eden ein hölzerner Löffel von drei Metern Länge überreicht wurde mit dem Begleitschreiben: Wer mit dem Teufel ist, braucht einen langen Löf-- Zur Beruhigung: Der Löffel war auf die zwei Tage später eintreffenden Russen gemünzt ...

Die Mustermesse hat ihre Pforten geschlossen. Die Basler kriechen aus den Verstecken hervor, und da sie das verwünschte Geld, das die (Ausländer) zurückgelassen haben, nicht anrühren mögen, tragen sie es rasch auf die Bank. Dä



Mit dem schönen Wetter beginnt auf den Straßen eine Invasion von Autos. Und es gibt immer wieder welche, die ganzen Kolonnen vorfahren wollen. Bis es ihnen dann wirklich einmal vergönnt ist, ganz an der Spitze einer Kolonne zu fahren. Horizontal, im Schritt, und zum allerletzten Mal. Flum

Während des Jahres 1955 haben sich 1600 Lehrer aus dem wohl-grohtnen Pieckistan nach Westen abgesetzt. - . . denn lehrend haben sie gelernt ...!

«Hast du gehört, Genosse, mit neue Kurs aus hohes Kreml sind geworden rehabilitiert zwei meiner Briider und Haufen Freunde von Rajk.»

«Genosse Briiderchen, was wäre jetzt Genugtuung großes für sie, wenn sie nicht wären geworden fisiliert!»



Geschichtsexamen abgeschafft. Ein Volksschullehrer trifft seinen Kollegen, der, den Kopf zwischen den Händen, ins Leere

«Was machst du da?»

«Ich versuche, mein Gehirn von der Geschichte, die sie mich bis heute lehrten, zu entleeren, damit die neue Platz hat.» bi

In einer Rede an die Komsomolzen gab Chrustschow bekannt, daß für die Erschließung Sibiriens mindestens 300 000 Freiwillige benötigt werden. - Im Verlaufe der nächsten Zeit werden die Freiwilligen durch die Politkommissäre bestimmt und nach Sibirien geschickt. Wäss

Towaritsch Stachanoff und Genosse Hennecke sind wegen Zulassung des Personenkultes zu je 10 Jahren Ferien in der Krim verurteilt worden.

Laut Radio Moskau werden die Russen bis 1960 ihre erste ferngesteuerte Rakete auf den Mond senden und bis 1970 die Planeten Mars und Venus erschlossen haben. - Was nicht ausschließt, daß noch vor dem Jahre 2000 alle Russen mit Zahnbürsten versehen sein werden.

Die Ost- und Westblöcke überhäufen einander mit Abrüstungsvorschlägen. Inzwischen wird hüben und drüben eifrig weitergerüstet, denn, nicht wahr, wenn es einmal zu einer Einigung kommt, muß man dann auch etwas abzurüsten ha-Flum



Wenn Sie so richtig auf dem Hund, Macht eines nur Sie sicher gsund: Erholungsferien in

> GSTAAD im Berner Oberland



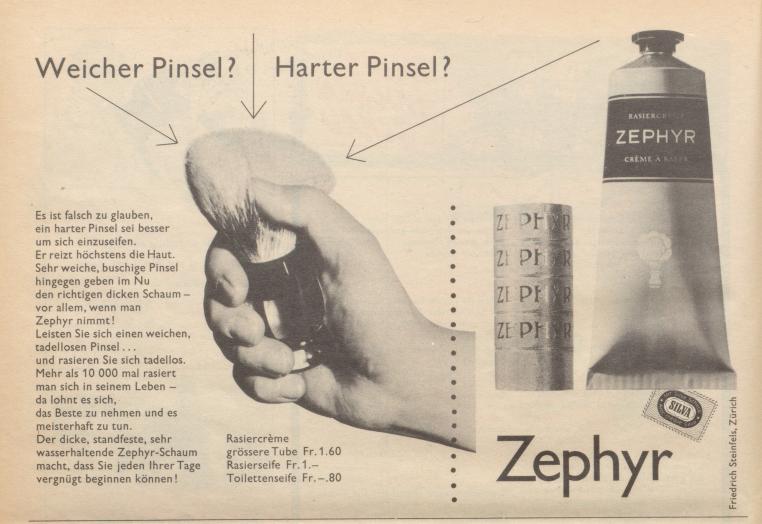
Zurerlässio und schnell hilft Ihnen der

Elstein-Infrarotstrahler

bei allen Krankheiten, die eine Heilung mittels Wärme erfordern.

Zu beziehen durch das Fachgeschäft SCHALK A.-G., Kanzleistraße 127 ZÜRICH 4 Tel. 256623





Sagen Sie der armträgheit Ade

In 3 kantonalen Heilanstalten wurde festgestellt, daß die Verstopfung in 90 von 100 Fällen behoben werden kann.

Hier ist eine erprobte Methode, um dem trägen Darm die Gewohnheit wiederzugeben, von selbst und mit der Pünktlichkeit einer Uhr zu arbeiten! Hier ein medizinisch kontrolliertes Mittel, um mit der Verstopfung Schluß zu machen! Es ist das «Stimulativ» Luvax, ein Abführmittel, das kürzlich den überzeugenden Beweis seiner Wirksamkeit in hartnäckigen Darmträgheitsfällen. nämlich die samkeit in hartnackigen Darmi-trägheitsfällen, nämlich die chronische Verstopfung der bettlägerigen Kranken in Sana-torien, erbracht hat. In 3 kanto-nalen Heilanstalten konnten die naien Heijanstaiten konnen die Chefärzte tatsächlich feststel-len, daß 90,4% der mit Luvax behandeiten, verstopften Pa-tienten wirklich befreit wurden und die endgüttigen Ergebnisse der Luvax-Behandlung schon in

den ersten Wochen fühlbar wer-

den ersten Wochen fühlbar werden können.
Die Luvax-Behandlung erfolgt in Form von kleinen «Heilperlen», die eine natürliche und progressive Wirkung haben, denn jede Luvax-Perle besteht aus einem wertvollen getrockneten Pflanzenschleim und enthält einen natürlichen Pflanzensamen, die beide die merkwürdige Eigenschaft besitzen, im Darm aufzuquellen, um bis 25mal ihr eigenes Volumen zu erreichen. Das Ergebnis ist sozusagen automatisch: unter der Wirkung dieser Quellungserscheinung setzt sich der Darm wieder in Bewegung, um schließlich das natürliche Bedürfnis wiederzufinden, sich täglich von selbst und zur selben Zeit zu entleeren und zuguterletzt kei-

Ueber die in den kant, Heilstätten von Arosa, Walenstadtberg und Wald mit so glänzenden Ergebnissen durchgeführten ärztlichen Luvax-Versuche schreibt Dr. J. W. in seinem Schlußbericht: «Dies beweist uns, daß es sich bei Luvax um ein wertvolles, sinnvoll kombinertes Laxativum handelt, das in den meisten Fällen selbst die Ursache der Verstopfung anzugehen erlaubt und so manchen Patienten von seiner Abhängigkeit von Abführmitteln zu befreien vermag.»

nerlei Abführmittel mehr zu be-nötigen.

nötigen.
Die Normalpackung Fr. 4.70.
Verlangen Sie die Kurpackung
zu Fr. 9.40 und sagen Sie Ihrer
Verstopfung Ade! Luvax ist in
allen Apotheken und Drogerien
erhältlich. Vertretung für die
Schweiz: Max Zeller Söhne AG.,
Romanshorn. Romanshorn.

